



Museumsverband

Niedersachsen und
Bremen e.V.

CORONA-RUNDMAIL

Hannover, im März 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Museumsfreundinnen und -freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

aus aktuellem Anlass erhalten Sie diesen Newsletter.

Museen sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und des öffentlichen Lebens. Die bundesweit von Bund, Ländern und Kommunen veranlassten Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie zwingt alle, ihr Verhalten zu ändern. Museen wurden aufgefordert zu schließen, die Gesundheit von Gästen und Mitarbeitenden steht im Vordergrund.

Dies hat Folgen für die Arbeit der Museen, aber auch für den Museumsverband.

Maßnahmen auf Länderebene

Die Niedersächsische Landesregierung und der Bremer Senat haben ebenso Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Ziel ist es, Zeit zu gewinnen und das Gesundheitswesen nicht zu überlasten, um Erkrankten die nötige medizinische Hilfe zukommen lassen zu können. Wir alle sind gefordert, dazu einen Beitrag der Solidarität zu leisten.

Aufgrund staatlicher Maßnahmen zur Eindämmung einer Virus-Epidemie SARS CoV 2 sind Kultur- und Bildungseinrichtungen als Stätten öffentlichen Lebens in ihrer Arbeit stark eingeschränkt worden - die Mehrzahl wurde inzwischen für den Publikumsverkehr geschlossen, Dienstreisen wurden abgesagt, z. T. Personal nach Hause geschickt.

Der Museumsverband für Niedersachsen und Bremen rät allen Museen, sich lokal / regional bei ihren zuständigen Gesundheitsbehörden zu informieren. Nachfolgend leiten wir Ihnen entsprechende Informationen weiter, die die Museen ggf. in unterschiedlicher Form betreffen.

Landesregierung sichert Unternehmen finanzielle Unterstützung zu

<https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/land-unterstutzt-opnv-mit-vorgezogenen-finanzhilfen-von-67-5-millionen-euro-186414.html>

Museen / Tagungen

Spätestens am 16. März 2020 wurden aufgrund der Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene alle Museen in Niedersachsen und Bremen geschlossen und die Mehrzahl geplanter Veranstaltungen (Eröffnungen, Workshops, Konferenzen, Tagungen) wurde abgesagt. Dies betrifft auch die Jahrestagung des MVNB im Emsland (19.-21. März), den Workshop Sicherheit des DMB in Hamburg

(19. März), die Jahrestagung des DMB in Saarbrücken (3.-6. Mai), den niedersächsischen Auftakt zum Int. Museumstag in Bramsche (17. Mai) u. a..

Hinweise der Niedersächsischen Landesregierung zu Großveranstaltungen (13. März 2020):

https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/hinweise_fur_grossveranstaltungen/hinweise-fur-grossveranstaltungen-185856.html

Wir empfehlen allen Museen, auf ihren Internetseiten an gut sichtbarer Stelle Hinweise zu geben, ob sie geöffnet haben und ob Veranstaltungen stattfinden!

Wann der Museumsverband seine **Mitgliederversammlung 2020** nachholen wird, werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Bildungsangebote der Museen

Auf Veranlassung des Niedersächsischen Kultusministeriums wurden vom 16. März 2020 bis zum 18. April 2020 die Schulen geschlossen. Ebenso wurden alle Schulreisen bis Schuljahresende (Niedersachsen: 15. Juli 2020) abgesagt. Dies kann bedeuten, dass Bildungsangebote der Museen betroffen sind. Bitte informieren Sie sich bei Ihren zuständigen Gesundheits- und Schulbehörden.

Schulungen / Weiterbildungen

Auch Seminarangebote müssen eingeschränkt werden. Der MVNB hat seine Seminare bis einschließlich April abgesagt. Über unsere weiteren Angebote ab dem 9. Mai 2020 informieren wir Sie kurzfristig.

Auch die Bundesakademie für Kulturelle Bildung stellt den Seminarbetrieb ab sofort (bis zum 14. April) ein - betroffene Seminarteilnehmer*innen bitten wir, aktuelle Informationen dort einzuholen.

www.bundesakademie.de

Beratungstätigkeit des Museumsverbandes

Der Vorstand des MVNB hat beschlossen, in den nächsten vier Wochen keine Außentermine des Vorstandes und des Teams der Geschäftsstelle wahrzunehmen. Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter (0511) 2144983 zu erreichen - ebenso per E-Mail.

Regeln für die Museumsteams

Wir empfehlen allen Museen, hausintern Hygieneregeln für das Personal zu kommunizieren. Ggf. sollte auch auf größere Sitzungen und Dienstreisen verzichtet werden. In unterschiedlichem Maße wird es möglich sein, Dienstgeschäfte nach Hause (Homeoffice) zu verlagern - überprüfen Sie diese Möglichkeiten, insbesondere, um Eltern von Kindergarten- und Schulkindern entgegenzukommen.

Hygieneregeln

https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/hygiene_tipps/hygiene-tipps-so-verhalten-sie-sich-richtig-in-der-viruszeit-185452.html

<https://www.bremen.de/leben-in-bremen/nachrichten/corona>

<https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps.html>

Dokumentation des Geschehens aus Perspektive der Museen

Wenn es Ihnen möglich ist, empfehlen wir Ihnen, Auswirkungen des Corona-Virus für Ihr Museum zu dokumentieren. Derzeit erarbeiten wir in Abstimmung mit den anderen Museumsberatungseinrichtungen der Bundesländer einen entsprechenden Fragebogen, um für die anstehenden Gespräche mit politischen Vertreter*innen der Länder mit aussagefähigen Daten gerüstet zu sein.

Besonders betroffen sind freiberufliche Künstler*innen, Mitarbeiter*innen im Bildungsbereich und freiberuflich tätige Lehrkräfte. Der Arbeitskreis niedersächsischer Kulturverbände (akku) ist deshalb schon bei der Landesregierung vorstellig geworden, um wirtschaftliche Folgen für unsere freiberuflichen Partner*innen zu mildern. Das Schreiben finden Sie hier: [Download Brandbrief Akku](#)

Die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien veröffentlichte dazu am 11. März folgende Pressemitteilung: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/aktuelles/coronavirus-kulturstaatsministerin-verspricht-kultureinrichtungen-und-kuenstlern-unterstuetzung-gruetters-auf-unverschuldete-notlagen-und-haertefaelle-reagieren--1729916>

Die aktuelle Situation ist für uns alle neu. Manche Museen bestehen schon weit über hundert Jahre und wir sind zuversichtlich, dass die Teams und die Museen diese Situation überstehen werden. Wir sollten dieses Innehalten nutzen, um mit mehr Ruhe und Gelassenheit Dinge anzupacken, für die wir lange keine Zeit gefunden haben. Halten Sie Ihr Publikum mit Informationen über alle Kanäle auf dem Laufenden.

Vorstand und Geschäftsstelle stehen den Mitgliedern auch weiterhin mit Rat zur Seite.

In diesem Sinne: bleiben Sie gesund

Herzliche Grüße



Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender



Hans Lochmann
Geschäftsführer

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.
An der Börse 6
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB / Stand: 19. März 2020 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie
Hansestadt
Bremen